

DOLMETSCHARTEN

SIMULTANDOLMETSCHEN

Erklärung	Beim Simultandolmetschen wird das Gesagte gleichzeitig, also simultan, in eine andere Sprache übertragen. Dabei arbeiten die Dolmetscher in einer schallisolierten Kabine und die Zuhörer erhalten die Verdolmetschung per Kopfhörer.
Einsatz und Vorteile	Für mehrsprachige und ganztägige Konferenzen und Veranstaltungen ist diese Dolmetschtechnik der Standard. Besonders für die Zuhörer handelt es sich dabei um eine ideale Lösung: Sie können dem Redner beinahe zeitgleich folgen und auf den unterschiedlichen Kanälen ihre Sprache auswählen. Es entstehen keinerlei Verzögerungen im Ablauf der Veranstaltung.
Was bedeutet das für den Dolmetscher?	Das Simultandolmetschen stellt extreme Anforderungen an den Dolmetscher: höchste Konzentration, Analyse und präzise Wiedergabe des Gesagten in kürzester Zeit unter Berücksichtigung von außersprachlichen Elemente (z.B. Gestik, Mimik, Ironie, Kulturspezifika) sowie die Fähigkeit, dem Redner seine Stimme zu verleihen. Wegen der hohen Anforderungen arbeiten Dolmetscher simultan immer im Team und wechseln sich ca. alle 30min ab.

KONSEKUTIVDOLMETSCHEN

Erklärung	Das Konsekutivdolmetschen, ist das zeitversetzte Übertragen des Gesagten in die Fremdsprache. Dabei steht der Dolmetscher neben dem Redner und dolmetscht jeweils nach ihm, wobei die Länge der Abschnitte variieren kann.
Einsatz und Vorteile	Diese Dolmetschform ist kürzeren und feierlichen Anlässen wie Fest-, Tisch- oder Eröffnungsreden vorbehalten. Dabei wird die besondere Atmosphäre beibehalten.
Was bedeutet das für den Dolmetscher?	Ein ausgezeichnetes Gedächtnis und die souveräne Beherrschung der speziellen Notizentechnik sind hierbei die Requisiten des Dolmetschers.

VERHANDLUNGSDOLMETSCHEN

Erklärung	Das Verhandlungs- oder Gesprächsdolmetschen ist eine Form des Konsekutivdolmetschens. Dabei sitzt der Dolmetscher zwischen den Gesprächspartnern und es werden kurze Abschnitte in beide Sprachrichtungen gedolmetscht.
Einsatz und Vorteile	Zum Einsatz kommt diese Technik meist bei bilateralen Verhandlungen und Gesprächen. Alle Beteiligten befinden sich dabei im direkten Dialog miteinander. Auch bei polizeilichen Vernehmungen oder notariellen Terminen kann diese Dolmetschart eingesetzt werden. In diesem Fall bedarf es meist beedigter Dolmetscher.
Was bedeutet das für den Dolmetscher?	In erster Linie muss der Dolmetscher jederzeit schnell zwischen den zwei Sprachen „umschalten“ können. Darüber hinaus muss er über ein feines Gespür für die Gesprächsdynamik verfügen und sofort auf Anforderungen des Kunden reagieren können.